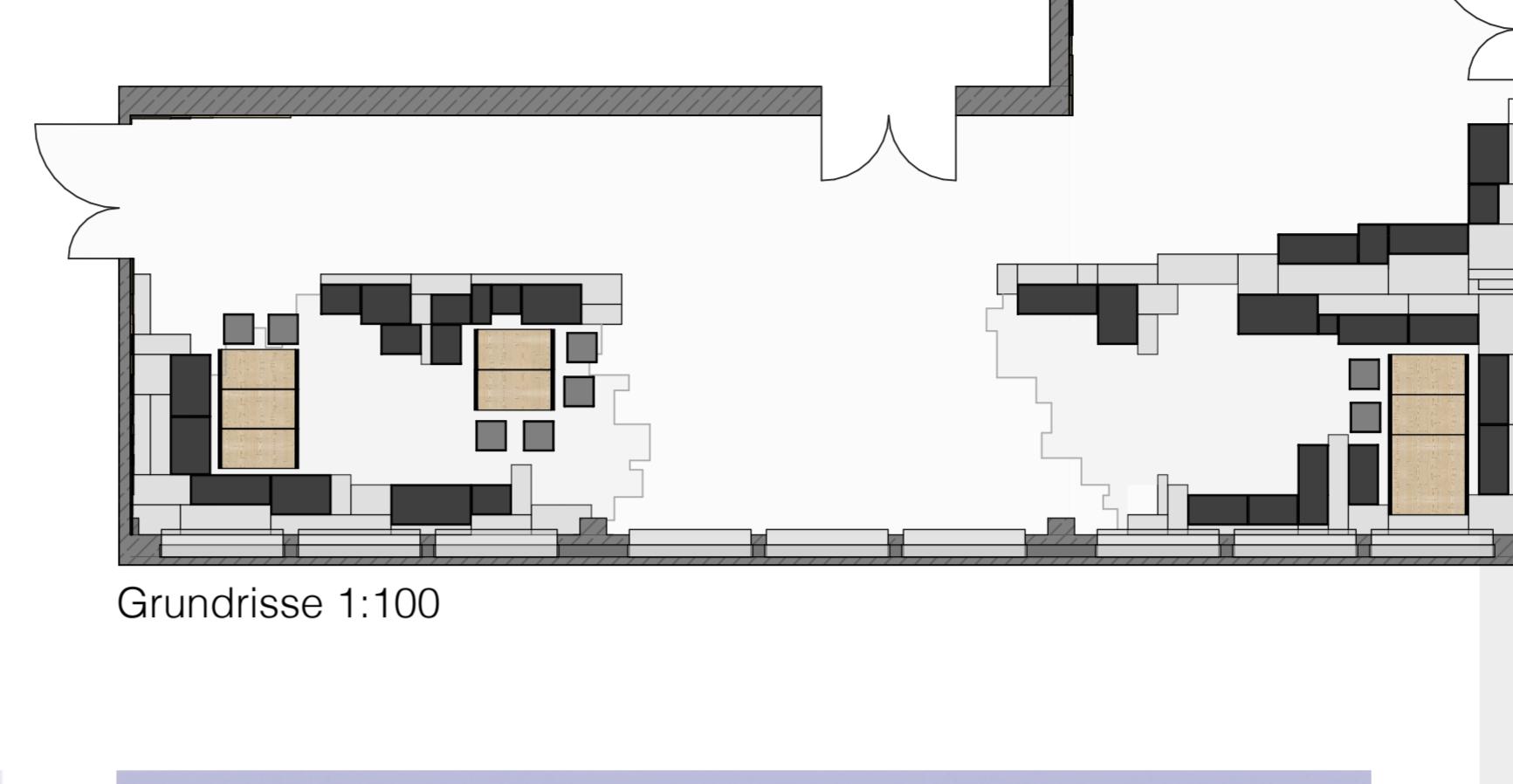
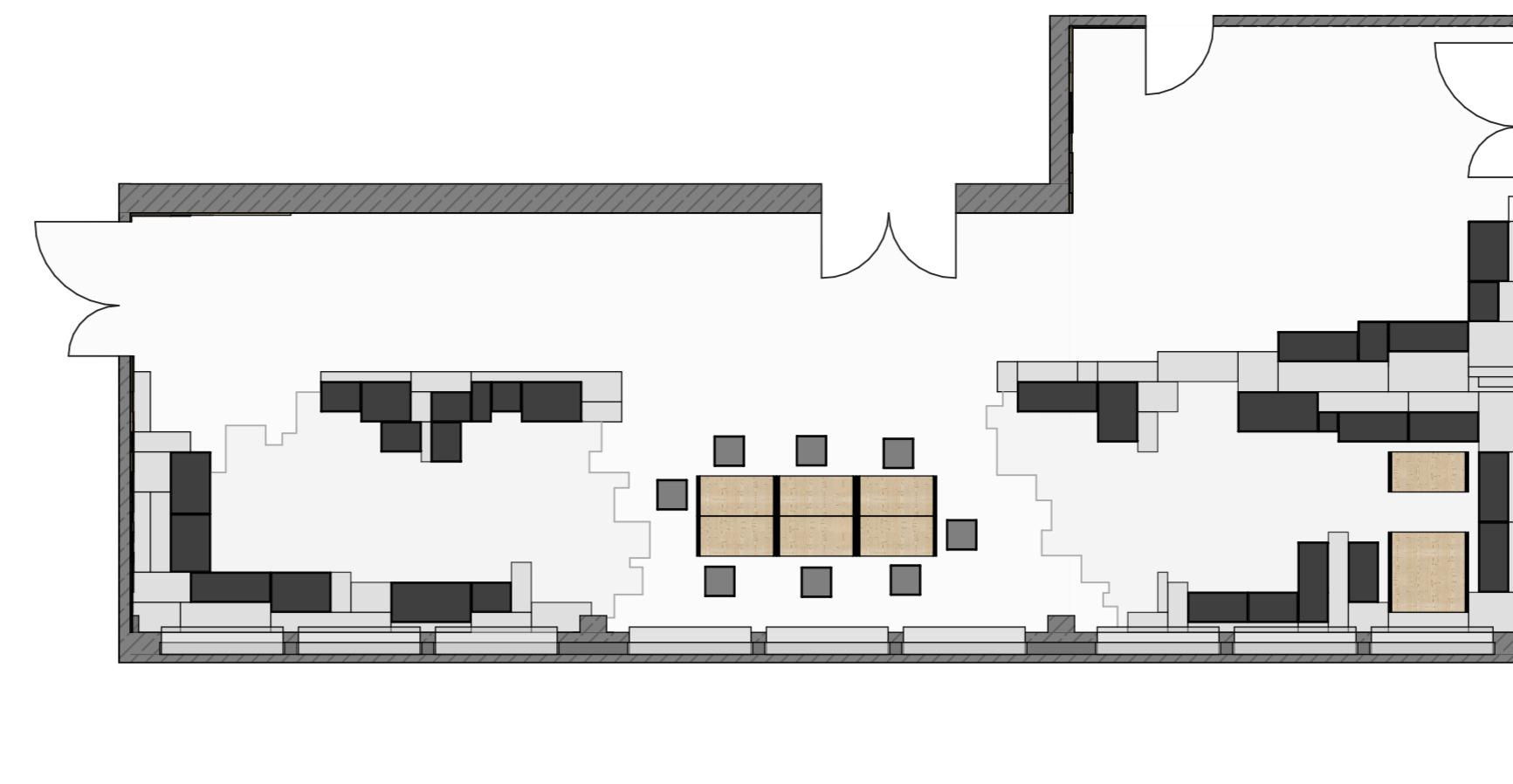


APPBELAPAPP

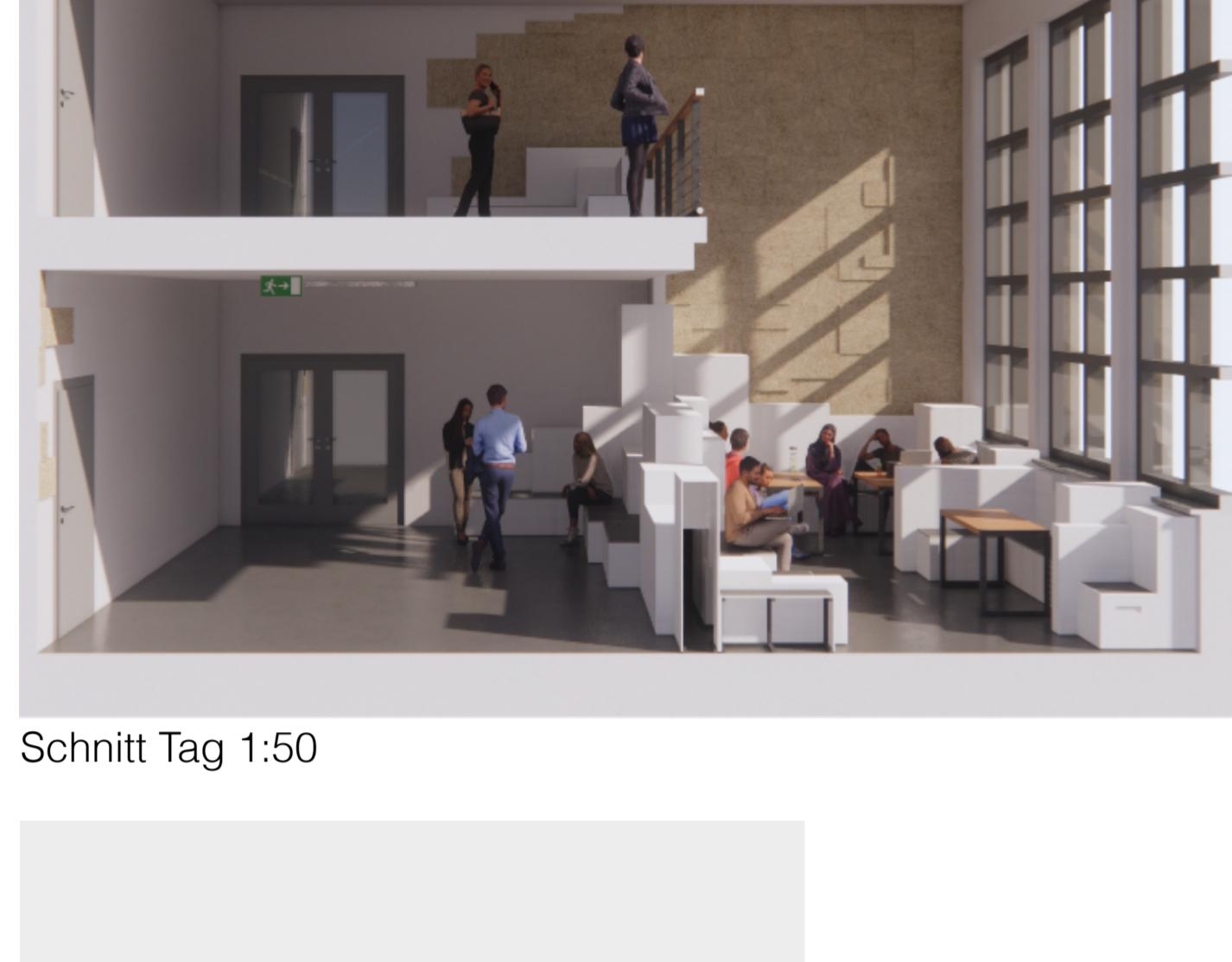
Ecklandschaft

Entwurfsverfasser*innen - Nikol Tratsevkaya, Theresa Peisker, Paul Dezius, Vincent Martin
Professur Bauformenlehre - Prof. Bernd Rudolf
Professur Darstellungsmethodik - Prof. Andreas Kästner
Betreuer - Hagen Höllering und Roy Müller

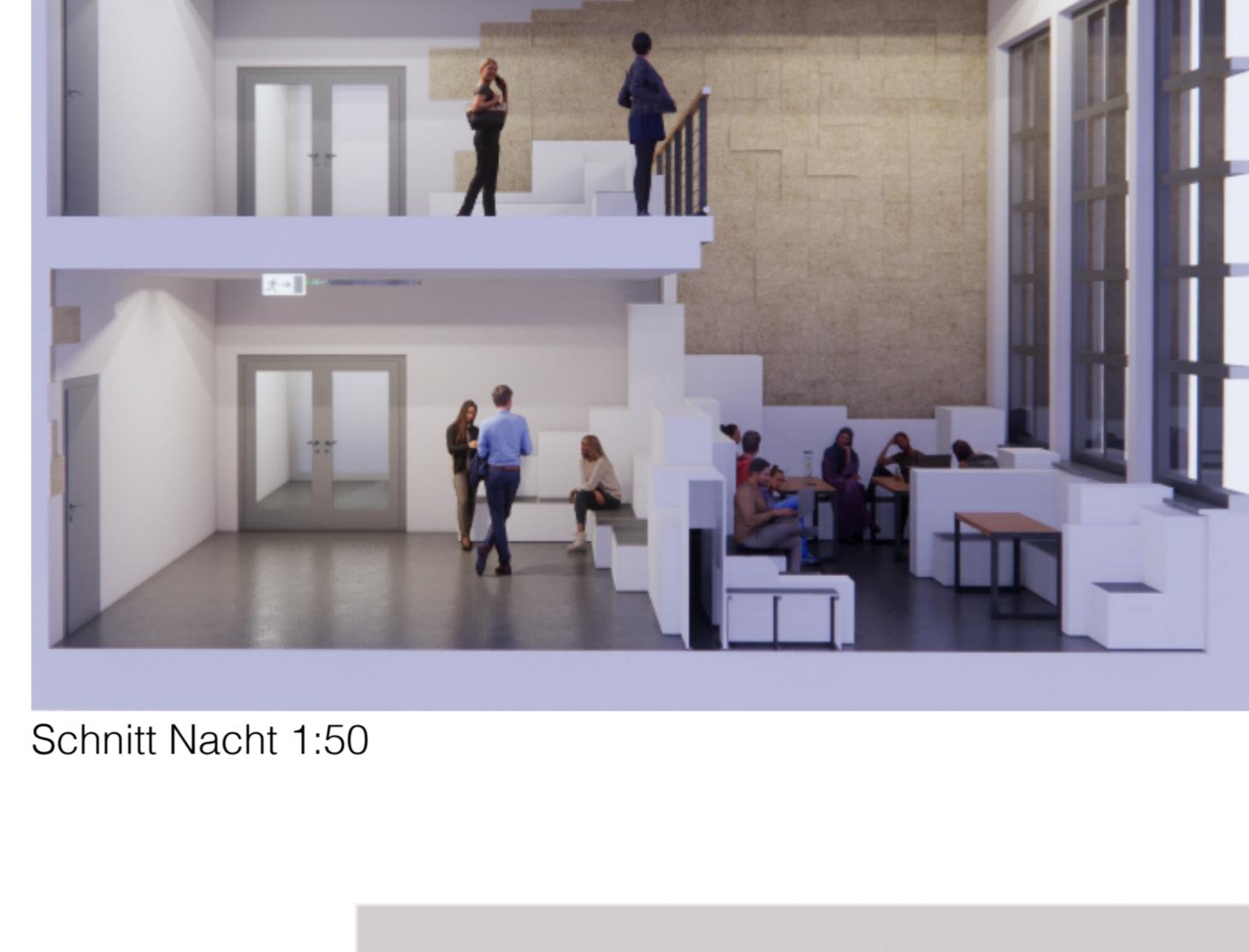
Den Kern der Ecklandschaft bilden simple weiße Kuben, die sich durch den Raum erstrecken. Aus diesen Kuben bilden sich die Sitzmöglichkeiten. Dabei entstehen offene Bereiche zum Austausch und zur Kommunikation, sowie ruhigere Bereiche zum Arbeiten und Entspannen. Tische und einzelne Sitzkuben können bewegt werden und ermöglichen dadurch verschiedene Raumkonstellationen. Somit ist es möglich allein, in kleinen Teams, aber auch in größeren Gruppen zusammensitzen. Die kubischen Formen aufgreifend erstrecken sich an Wänden und Decken Akustikplatten, die den Raumhall minimieren. Die natürlichen Holzfasern der Platten verleihen dem Raum zusätzlich Atmosphäre und Wärme. Durch unterschiedliche Plattenstärken verstärkt sich der Effekt des Reliefs. Da die Akustikplatten und die Kuben alle einem Systemmaß entsprechen ist der Entwurf extrem modular und kann an verschiedene Raumtypen und -größen angepasst werden. Somit könnten sich die Ecklandschaften durch zahlreiche Räume der EAH ziehen.



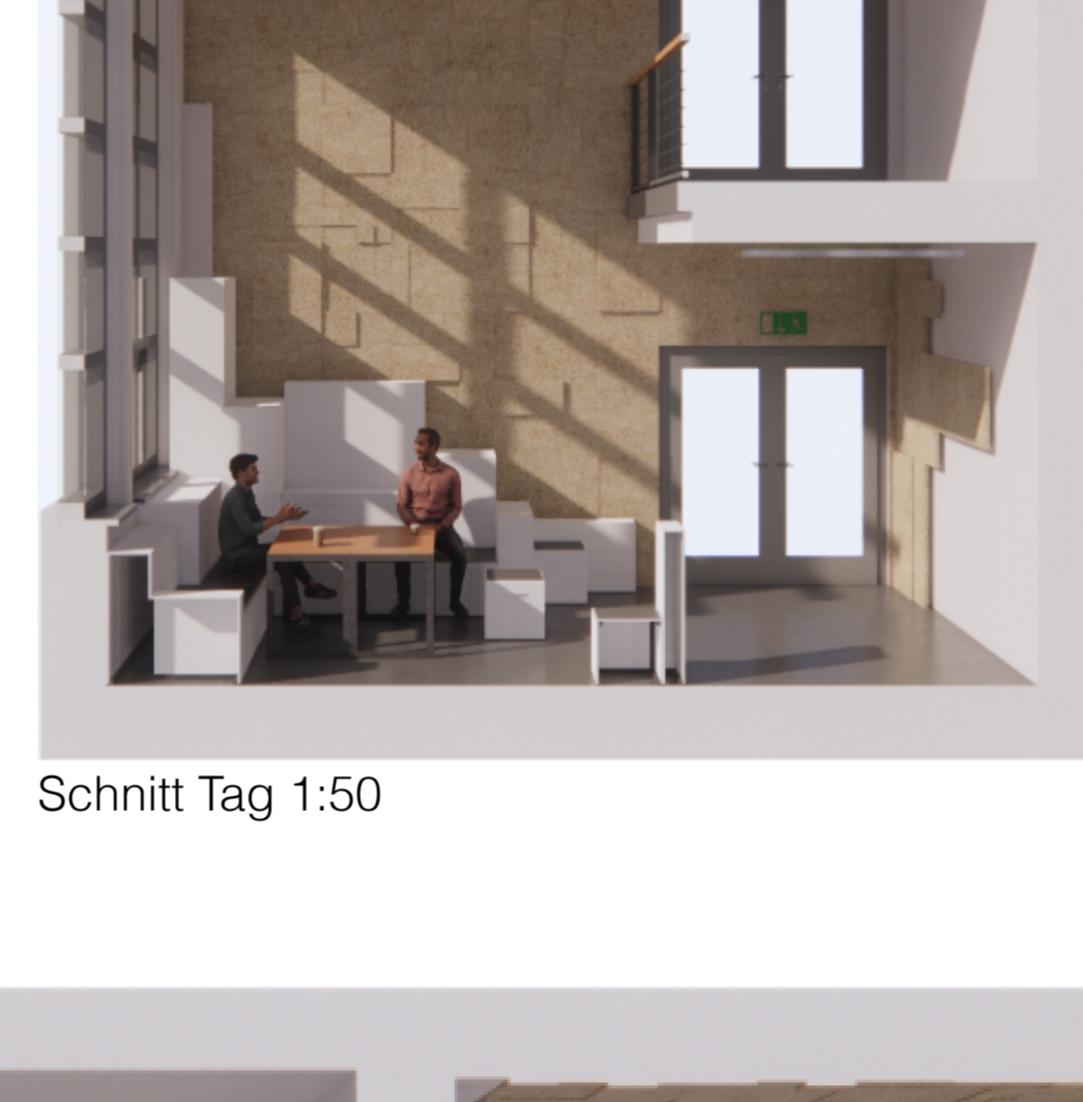
Grundrisse 1:100



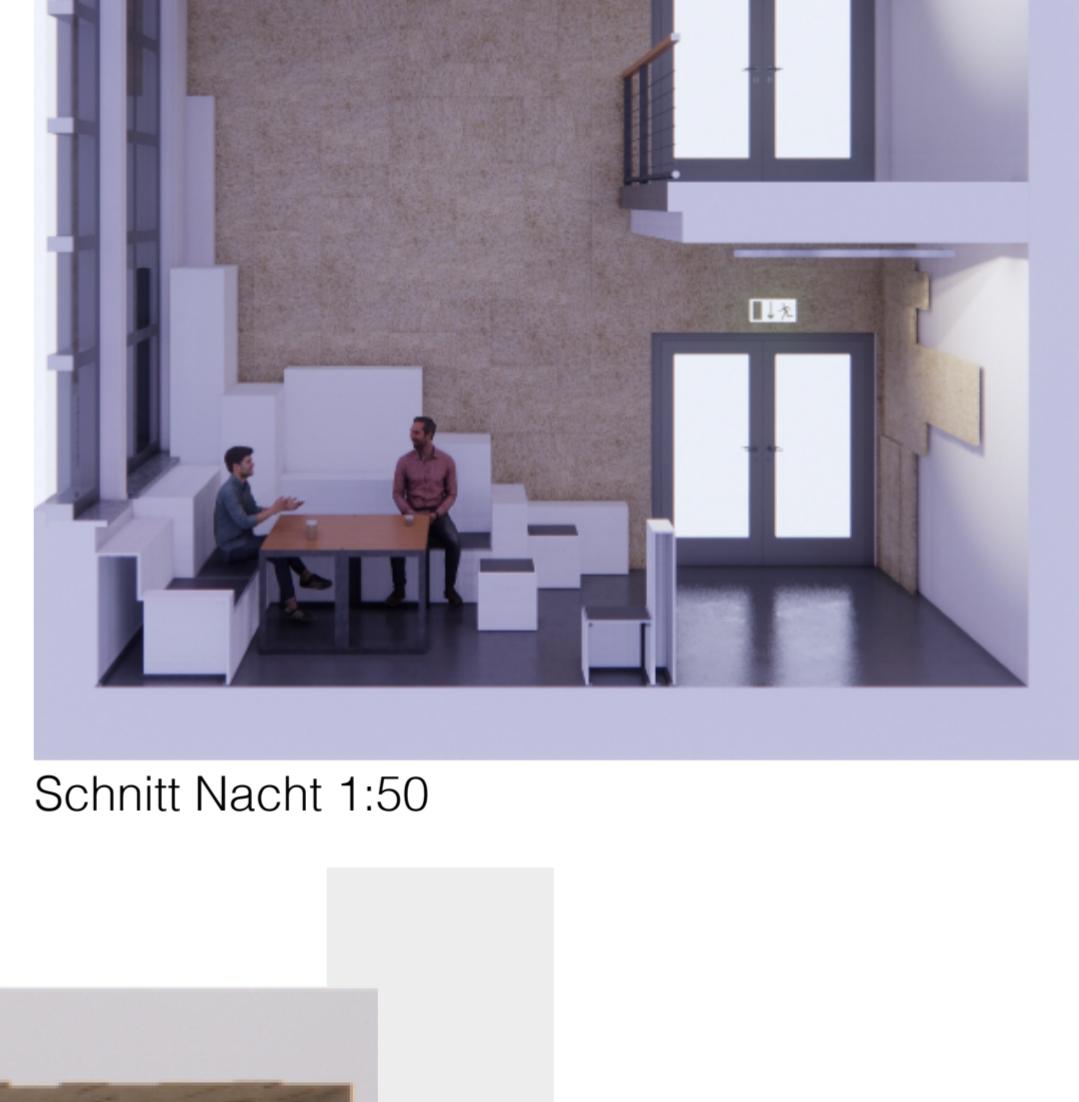
Schnitt Tag 1:50



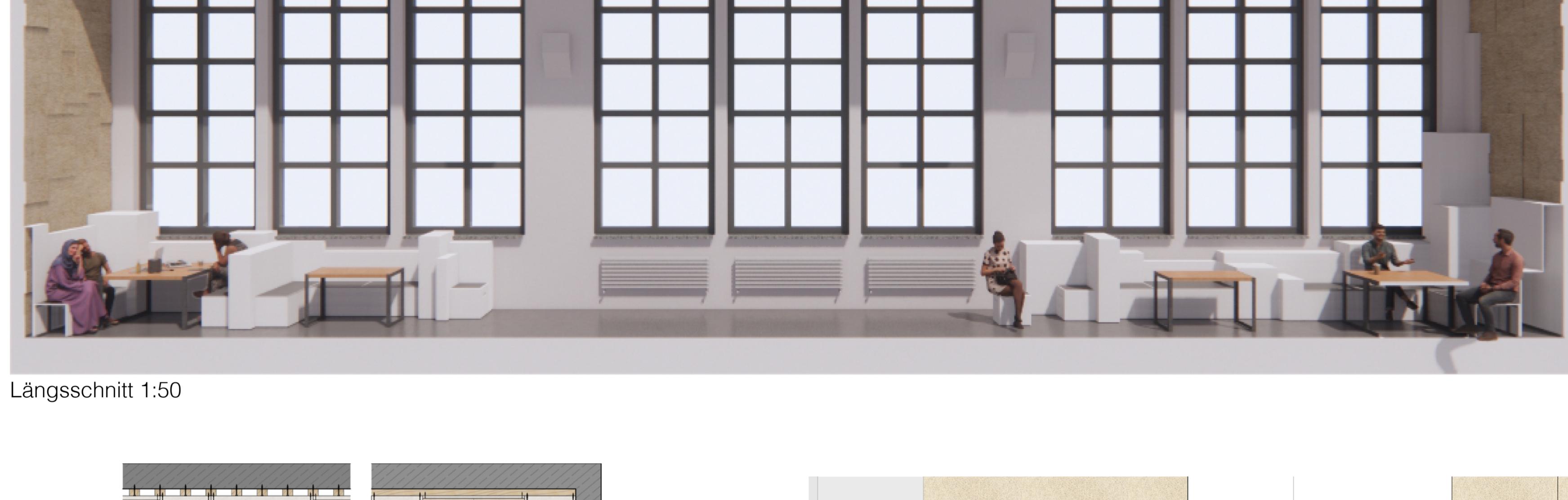
Schnitt Nacht 1:50



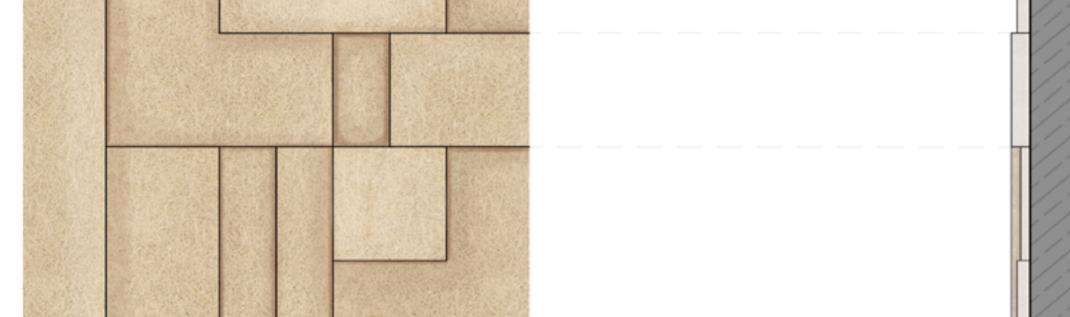
Schnitt Tag 1:50



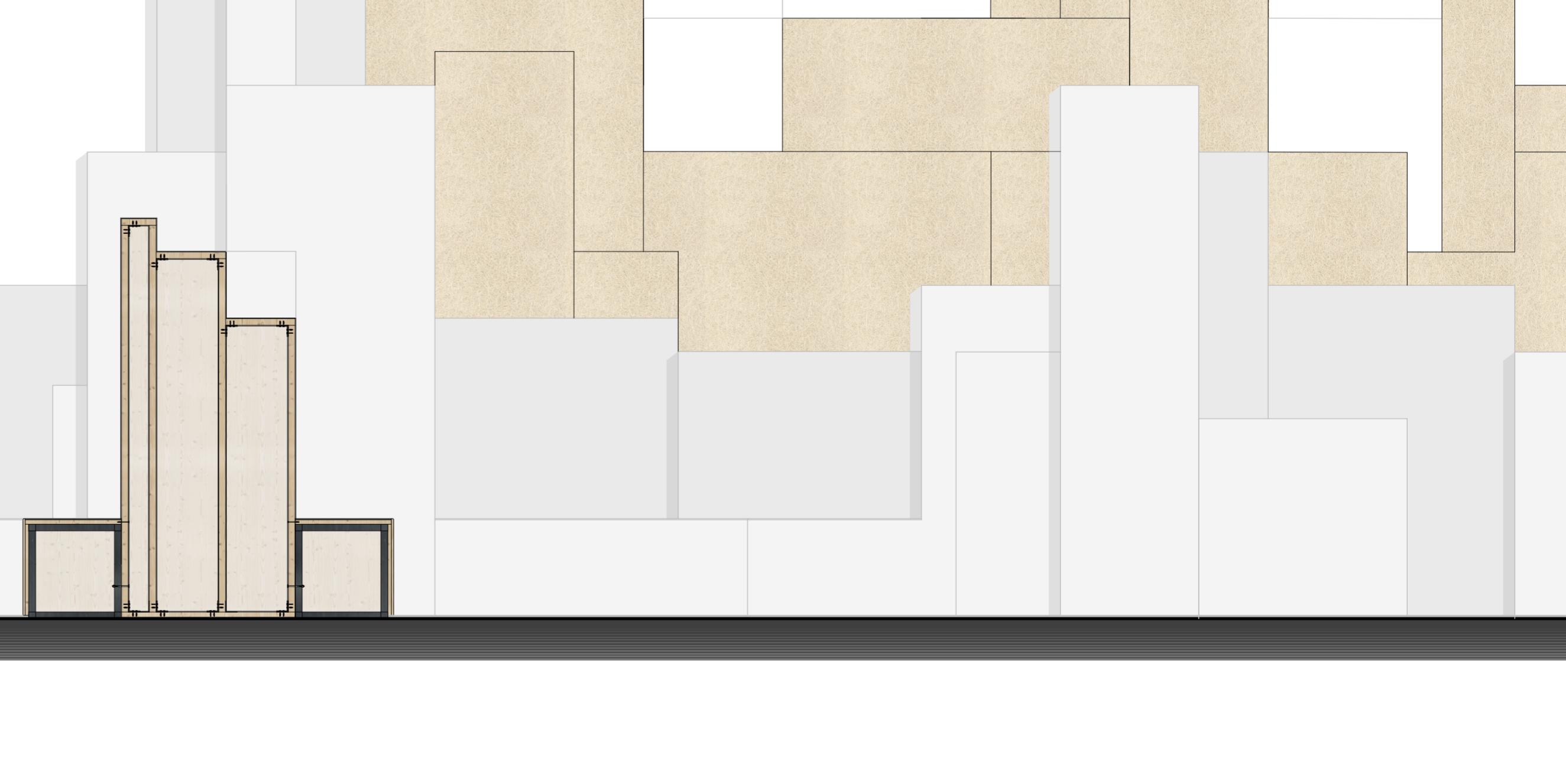
Schnitt Nacht 1:50



Längsschnitt 1:50



Detailschnitte Akustikplatten 1:20



Detailschnitt Sitzkuben 1:20

